



Kennzahlen zum 1. Halbjahr 2009

	MCHF
Umsatz	1099,1
Veränderung in %	-14,9
Operativer Cashflow (EBITDA)	307,8
Veränderung in %	-15,5
in % des Umsatzes	28,0
Betriebsergebnis (EBIT)	267,5
Veränderung in %	-17,6
in % des Umsatzes	24,3
Nettoergebnis	202,9
Veränderung in %	-20,7
in % des Umsatzes	18,5
Netto-Cashflow	245,6
Veränderung in %	-21,3
Free Cashflow	96,1
Veränderung in %	-22,7

	CHF
Gewinn je Aktie	5,20
Veränderung in %	-20,1

	MCHF
Nettoschulden	-56,4
Gearing in %	-4,1
Eigenkapital	1363,1
Eigenkapitalquote in %	65,3

Personenbestand	5567
-----------------	------

Das Wesentliche im ersten Halbjahr 2009

- Weltweit schwieriges Marktumfeld
 - Halbjahresumsatz -15% auf CHF 1099 Mio. in Schweizer Franken, -9% in Lokalwährungen
 - Operative Margen bleiben auf sehr hohem Niveau
 - Nettoergebnis -21% auf CHF 203 Mio.
 - Sehr solides finanzielles Fundament
 - Unverändert hohe Investitionstätigkeit
 - Kostenstruktur der Umsatzentwicklung angepasst, ohne Restrukturierungen
- Umfassende Produktneueinführungen im Bereich Rohrleitungssysteme
 - Dusch-WCs mit erweiterter Produktpalette und neuem Marketingkonzept AquaClean
 - Ausblick bleibt unsicher, operative Ergebnisse im oberen Bereich der mittelfristigen Zielsetzungen

An unsere Aktionäre

Die Geberit Gruppe hat das erste Halbjahr 2009 in einem aussergewöhnlich schwierigen Umfeld überzeugend abgeschlossen. Der Umsatzverlauf war in fast allen Geberit Märkten durch die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise geprägt. Der konsolidierte Umsatz erreichte CHF 1099,1 Mio., was einem Rückgang von 14,9% in Schweizer Franken oder von 9,4% währungsbereinigt entspricht. Der operative Cashflow (EBITDA) verringerte sich um 15,5% auf CHF 307,8 Mio., das Betriebsergebnis um 17,6% auf CHF 267,5 Mio. Das Nettoergebnis erreichte CHF 202,9 Mio., 20,7% weniger als in der Vorjahresperiode. Die Unternehmensleitung erwartet für das Jahr 2009 insgesamt operative Ergebnisse im oberen Bereich der mittelfristigen Zielsetzungen.

Konsolidierter Umsatz

Der Umsatz der Geberit Gruppe in den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 betrug CHF 1099,1 Mio. im Vergleich zu CHF 1291,6 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang von 14,9% in Schweizer Franken. Darin enthalten waren bedeutende Währungsverluste, vor allem aus dem Euro. In lokalen Währungen ergab sich eine Abnahme von 9,4%.

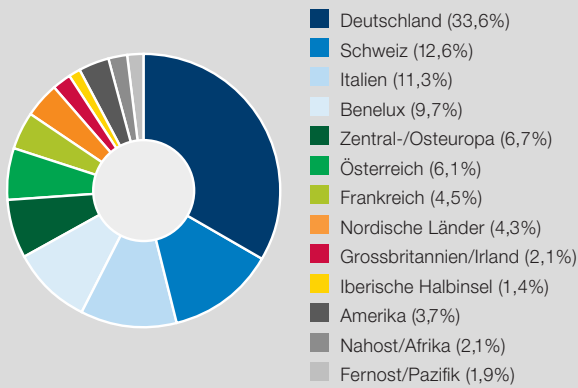
Im zweiten Quartal sank der Umsatz um 15,6%, im Vergleich zu 14,2% im Vorquartal. Währungsbereinigt lag die Abnahme bei 10,5%, im Vorquartal bei 8,3%.

Umsatz nach Märkten und Produktbereichen

Die Umsatzrückgänge in den etablierten Märkten der Gruppe fielen deutlich moderater aus als in den Aufbaumärkten. In Europa sank der währungsbereinigte Umsatz um 9,0%. Die Kernmärkte Deutschland (-2,4%), Österreich (-2,8%), Benelux (-5,0%) und die Schweiz (-8,2%) verzeichneten wie Frankreich (-3,5%) unterdurchschnittliche Umsatzeinbussen. Einzig Italien (-16,0%) verlor deutlich. Ebenfalls kräftige Rückgänge mussten die nordischen Länder (-18,6%), Grossbritannien/Irland (-18,8%), Zentral-/Osteuropa (-20,9%) und die Iberische Halbinsel (-32,5%) hinnehmen. Verschiedene Projektstopps oder -absagen führten zu einem Umsatzminus in der Region Nahost/Afrika von 11,5% und von 17,0% in der Region Fernost/Pazifik. In Amerika erfasste die Krise nach dem privaten Wohnungsbau auch den für Geberit hauptsächlich relevanten gewerblichen Hochbau, was zu einer Umsatzabnahme im ersten Halbjahr 2009 von 15,9% führte.

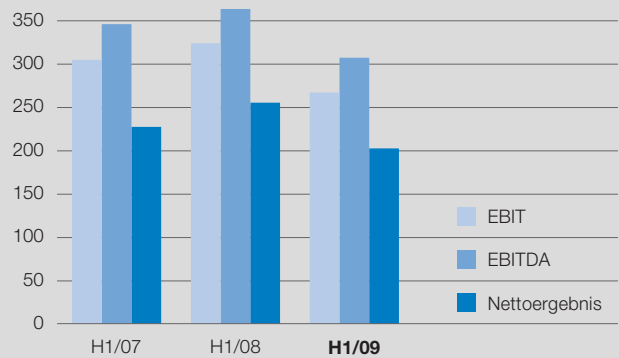


Umsatz nach Märkten 30. Juni 2009



EBIT, EBITDA, Nettoergebnis 2007–2009

(in Mio. CHF)



Im Produktbereich Sanitärsysteme sank der Umsatz um 13,4% (währungsbereinigt -8,1%) auf CHF 639,4 Mio., im Produktbereich Rohrleitungssysteme um 16,9% (währungsbereinigt -11,2%) auf CHF 459,7 Mio. Alle Produktlinien lagen deutlich unter den Vorjahreswerten.

Ertragslage

Die Profitabilität konnte im ersten Halbjahr 2009 auf hohem Niveau gehalten werden. Bei den operativen Ergebnissen wurden das tiefere Umsatzvolumen, negative Währungseffekte und gestiegene Lohnkosten teilweise durch tiefere Rohmaterialpreise und ein striktes Kostenmanagement kompensiert. Der operative Cashflow (EBITDA) reduzierte sich gegenüber dem rekordhohen Vorjahreswert um 15,5% auf CHF 307,8 Mio. Die EBITDA-Marge erreichte mit 28,0% annähernd das Niveau von 2008 (28,2%). Das Betriebsergebnis (EBIT) sank um 17,6% auf CHF 267,5 Mio., was einer EBIT-Marge von 24,3% (Vorjahr 25,1%) entspricht. Ein aufgrund ungünstiger Fremdwährungsentwicklungen tieferes Finanzergebnis führte zu einer Abnahme des Nettoergebnisses um 20,7% auf CHF 202,9 Mio. Die Umsatzrendite betrug 18,5%, nach 19,8% im Vorjahr. Der Gewinn je Aktie sank im Vergleich zum Nettoergebnis leicht unterproportional um 20,1% auf CHF 5.20.

Finanzsituation

Die finanzielle Situation der Gruppe bleibt sehr solide. Der Nettocash-Betrag verringerte sich plangemäss nach der Dividendenzahlung im Mai per Mitte Jahr 2009 um CHF 93,9 Mio. auf CHF 56,4 Mio. Die Eigenkapitalquote stieg nochmals leicht an, von 63,9% per Ende 2008 auf 65,3%.

Die Generalversammlung vom 30. April 2009 stimmte dem Antrag des Verwaltungsrats zu, eine Kapitalherabsetzung in Höhe der im Rahmen des Aktienrückkauf-Programms im Jahr 2008 zurückgekauften Aktien durchzuführen. Am 20. Juli 2009 wurden deshalb 2 080 090 Namenaktien für CHF 311 350 522, entsprechend 4,8% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals, vernichtet. Der Bestand an eigenen Aktien betrug nach dieser Transaktion 4,5%. Das Total der ausgegebenen Aktien beträgt nach der Kapitalreduktion 40 923 762.

Personalbestand

Ende Juni 2009 beschäftigte die Geberit Gruppe weltweit 5567 Mitarbeitende. Das waren 130 Personen respektive 2,3% weniger als am Ende des Jahres 2008. Diese Abnahme liegt hauptsächlich im Abbau von direkt produktiven Mitarbeitenden – vor allem Temporärangestellten – als Reaktion auf das tiefere Umsatzvolumen begründet.

Investitionen in Sachanlagen

Im ersten Halbjahr wurden CHF 40,9 Mio. (Vorjahr CHF 57,1 Mio.) in Sachanlagen investiert. Trotz schwierigem Umfeld wurde an den geplanten grösseren Investitionsprojekten festgehalten. Der Hauptteil der Investitionen floss in bedeutende Infrastruktur-Projekte wie zum Beispiel den Ausbau des Gruppen-Logistikzentrums in Pfullendorf (DE) oder den Neubau des Asienhauptsitzes in Schanghai (CN) sowie in die Anschaffung von Werkzeugen und Formen für neue Produkte.

F&E-Aufwand

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung (F&E) reduzierte sich nach den grossen F&E-Projekten der letzten zwei Jahre leicht auf CHF 21,0 Mio. (Vorjahr CHF 23,9 Mio.), was 1,9% des Umsatzes entspricht.

Ausblick auf das Gesamtjahr 2009

Die weltweite Wirtschaftskrise und die damit verbundene Unsicherheit in der Einschätzung der näheren Zukunft machen Voraussagen weiterhin sehr schwierig. Trotzdem sind gesamtwirtschaftliche Trends erkennbar. Für die Bauwirtschaft wird der Rückgang weitergehen. In den meisten für Geberit bedeutenden geografischen Märkten bilden sich die Bauvolumina weiter zurück, eine Erholung ist realistischerweise nicht vor 2011 zu erwarten. Am stärksten von der Krise betroffen ist der Wohnungsneubau, aber auch die übrigen Sektoren – inklusive des Renovationsgeschäfts – können sich dem rückläufigen

Trend nicht vollständig entziehen. Quantitative Prognosen für das Geberit Geschäftsjahr 2009 abzugeben ist sehr schwierig. Die Unternehmensleitung erwartet für das Jahr 2009 insgesamt operative Ergebnisse im oberen Bereich der mittelfristigen EBITDA-Zielsetzungen von 23 bis 25 Prozent des Umsatzes. Die Geberit Gruppe ist für die kommenden Herausforderungen gut gerüstet und wird gestärkt aus dieser anforderungsreichen weltwirtschaftlichen Phase hervorgehen.

11. August 2009



Günter F. Kelm
VR-Präsident



Albert M. Baehny
CEO

Halbjahresabschluss 2009

Verkürzte konsolidierte Bilanz

	30.6.2009	31.12.2008 ¹	30.6.2008 ¹	1.1.2008 ¹
	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF
Aktiven				
Liquide Mittel	165,5	197,4	180,7	450,1
Wertschriften	45,8	105,2	0,0	0,0
Forderungen	284,0	172,7	302,6	178,9
Vorräte	193,3	207,1	215,5	226,3
Total Umlaufvermögen	688,6	682,4	698,8	855,3
Sachanlagen	566,8	555,5	537,3	529,3
Latente Steuerforderungen	48,5	41,0	42,5	48,9
Finanzanlagen und sonstige langfristige Aktiven	15,8	19,0	37,7	36,0
Goodwill und immaterielle Anlagen	769,0	756,2	804,5	828,8
Total Anlagevermögen	1400,1	1371,7	1422,0	1443,0
Total Aktiven	2088,7	2054,1	2120,8	2298,3
Passiven				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	70,5	40,2	2,5	2,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70,3	84,4	101,8	93,3
Steuerverbindlichkeiten und -rückstellungen	106,1	88,6 ¹	120,9 ¹	88,6 ¹
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	126,3	138,9	121,5	143,2
Total kurzfristiges Fremdkapital	373,2	352,1	346,7	328,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	84,4	112,1	173,7	271,0
Latente Steuerverbindlichkeiten	59,9	59,6 ¹	67,8 ¹	70,3 ¹
Sonstige langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	208,1	218,4	223,9	224,6
Total langfristiges Fremdkapital	352,4	390,1	465,4	565,9
Total Eigenkapital	1363,1	1311,9	1308,7	1404,4
Total Passiven	2088,7	2054,1	2120,8	2298,3

¹ Korrektur eines Fehlers gemäss IAS 8: Im Bestand der latenten Steuerverbindlichkeiten war fälschlicherweise eine Rückstellung für laufende Steuerverbindlichkeiten von MCHF 9,8 enthalten. Die Gruppe hat deshalb rückwirkend jeweils diesen Betrag aus der Position «Latente Steuerverbindlichkeiten» in die Position «Steuerverbindlichkeiten und -rückstellungen» umgegliedert.

Verkürzter konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Anteil Eigenkapital (EK) der Aktionäre								Total Eigenkapital
	Stammaktien	Agio	Eigene Aktien	Gewinnvortrag	Pensionspläne (IAS 19)	Hedge Accounting	Umrechnungsdifferenzen	Minderheitenanteile	
	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	
Stand 31. Dezember 2007	4,2	369,2	(247,8)	1275,8	(69,5)	(1,8)	74,3	0,0	1404,4
Ergebnis Halbjahr 2008				255,8		1,3	(41,9)		215,2
Dividenden				(206,9)					(206,9)
Handel mit eigenen Aktien		4,3	(224,2)						(219,9)
Wandelanleihe	0,1	103,9		14,3					118,3
Kader-Optionsprogramme		(2,4)							(2,4)
Stand 30. Juni 2008	4,3	475,0	(472,0)	1339,0	(69,5)	(0,5)	32,4	0,0	1308,7
Stand 31. Dezember 2008	4,3	474,6	(553,9)	1549,5	(104,1)	(1,7)	(56,8)	0,0	1311,9
Ergebnis Halbjahr 2009				202,9	17,0	(1,8)	33,5		251,6
Dividenden				(210,9)					(210,9)
Handel mit eigenen Aktien		(0,8)	11,4						10,6
Wandelanleihe		(124,2)		124,2					0,0
Kader-Optionsprogramme		(0,1)							(0,1)
Stand 30. Juni 2009	4,3	349,5	(542,5)	1665,7	(87,1)	(3,5)	(23,3)	0,0	1363,1

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Quartal 1.4.–30.6.		Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2009	2008	2009	2008
	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF
Umsatz	547,3	648,5	1099,1	1291,6
Kundenboni und Skonti	61,1	73,1	125,9	145,9
Umsatzerlöse	486,2	575,4	973,2	1145,7
Warenaufwand	139,6	189,5	296,5	381,4
Personalaufwand	110,8	119,7	219,9	234,8
Abschreibungen	18,8	18,2	37,5	35,9
Amortisationen von immateriellen Anlagen	1,4	1,9	2,8	3,7
Sonstiger Betriebsaufwand, netto	74,3	87,7	149,0	165,3
Total Betriebsaufwand, netto	344,9	417,0	705,7	821,1
Betriebsergebnis (EBIT)	141,3	158,4	267,5	324,6
Finanzaufwendungen, netto	0,3	0,2	5,6	(2,4)
Ergebnis vor Steuern	141,0	158,2	261,9	327,0
Ertragsteuern	31,6	32,7	59,0	71,2
Nettoergebnis	109,4	125,5	202,9	255,8
– Anteil Aktionäre	109,4	125,5	202,9	255,8
Ergebnis je Aktie (CHF)	2.80	3.19	5.20	6.51
Verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF)	2.79	3.18	5.17	6.49

Darstellung aller im Eigenkapital erfassten Erträge (Aufwendungen)

	Quartal 1.4.–30.6.		Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2009	2008	2009	2008
	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF
Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung	109,4	125,5	202,9	255,8
a) Währungsumrechnungsdifferenzen	5,2	22,3	33,5	(41,9)
Reklassierung in die Erfolgsrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0
Total Währungsumrechnungsdifferenzen	5,2	22,3	33,5	(41,9)
b) Wertänderungen Cashflow Hedge Accounting	0,1	1,7	(2,4)	1,9
Reklassierung in die Erfolgsrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuern	(0,1)	(0,5)	0,6	(0,6)
Total Cashflow Hedge Accounting nach Steuern	0,0	1,2	(1,8)	1,3
c) Versicherungsmathematische Anpassung von				
Pensionsplänen	16,8	0,0	20,4	0,0
Steuern	(2,8)	(0,0)	(3,4)	(0,0)
Total versicherungsmathematische Anpassung von Pensionsplänen nach Steuern	14,0	0,0	17,0	0,0
Total Ergebnis	128,6	149,0	251,6	215,2
– Anteil Aktionäre	128,6	149,0	251,6	215,2

Verkürzte konsolidierte Geldflussrechnung

	Quartal 1.4.–30.6.		Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2009	2008	2009	2008
	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF
Nettoergebnis	109,4	125,5	202,9	255,8
Abschreibungen und Amortisationen	20,2	20,1	40,3	39,6
Finanzaufwendungen, netto	0,3	0,2	5,6	(2,4)
Ertragssteuern	31,6	32,7	59,0	71,2
Sonstiges (inkl. Gewinn aus Verkauf von Beteiligungen/Sachanlagen)	4,5	2,1	8,3	5,6
Nettomittelfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und Steuern	166,0	180,6	316,1	369,8
Bezahlte Ertragssteuern	(20,4)	(20,9)	(63,4)	(53,3)
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	(3,3)	(3,1)	(104,9)	(127,2)
Nettomittelfluss aus Geschäftstätigkeit	142,3	156,6	147,8	189,3
(Kauf)/Verkauf von Beteiligungen, netto	(0,3)	(0,1)	(0,3)	1,6
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	(22,0)	(39,8)	(40,9)	(57,1)
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	0,4	0,6	0,8	1,1
Verkauf von Wertschriften	23,3	0,0	61,0	0,0
Sonstiges, netto	(0,1)	5,3	7,2	7,9
Nettomittelfluss aus/(für) Investitionstätigkeit	1,3	(34,0)	27,8	(46,5)
Rückzahlung von Fremdkapital	(0,1)	(0,2)	(3,5)	(3,1)
Aufnahme von Fremdkapital	0,0	30,0	0,0	30,1
Dividenden	(210,9)	(206,9)	(210,9)	(206,9)
Handel mit eigenen Aktien	6,5	(66,5)	8,0	(215,4)
Sonstiges, netto	(6,2)	(6,5)	(7,3)	(6,8)
Nettomittelfluss aus/(für) Finanzierungstätigkeit	(210,7)	(250,1)	(213,7)	(402,1)
Umrechnungsdifferenzen auf den liquiden Mitteln	1,8	5,2	6,2	(10,1)
Zunahme/(Abnahme) der liquiden Mittel	(65,3)	(122,3)	(31,9)	(269,4)
Anfangsbestand liquide Mittel	230,8	303,0	197,4	450,1
Schlussbestand liquide Mittel	165,5	180,7	165,5	180,7

Anhang zum Halbjahresabschluss 2009

1. Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2009 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Die Finanzzahlen wurden nach denselben Bewertungsrichtlinien wie der Abschluss per 31. Dezember 2008 ermittelt.

Das bei der EU-Kommission bereits seit 2004 hängige Kartellverfahren «Badezimmerausstattungen» ist weiterhin offen. Die gegenüber Geberit erhobenen Vorwürfe sind aus Sicht von Geberit unberechtigt. Geberit erwartet weiterhin, dass der Ausgang dieses Verfahrens keinen wesentlichen Einfluss auf die Finanz- oder Ertragslage haben wird. Basierend auf den heute verfügbaren Informationen kann jedoch keine abschliessende Aussage zum Ausgang dieses Verfahrens gemacht werden. Die Kommissionsentscheidung ist weiterhin ausstehend. Im Abschluss per 30. Juni 2009 ist keine Rückstellung für eine mögliche Busse aus diesem Verfahren enthalten.

Geberit schätzt an jedem Bilanzstichtag ein, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Wenn Anhaltspunkte vorliegen, erstellt Geberit Werthaltigkeitsanalysen. Zusätzlich werden für aus Akquisitionen entstandene Goodwill-Positionen und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer jährlich Werthaltigkeitsanalysen durchgeführt. Aus dem per 30. Juni 2009 durchgeführten Impairment-Test resultierte kein Wertminderungsbedarf.

Die Geberit Gruppe hat per Ende Juni 2009 mit einem Bankensyndikat eine fest zugesicherte Betriebskreditlimite über MCHF 250 vereinbart. Der Kreditvertrag hat eine Laufzeit von 4 Jahren und löst die bestehende Kreditlimite über MCHF 400 ab. Der Kredit soll die mittelfristige finanzielle Flexibilität der Gruppe gewährleisten.

Bis zum Bilanzstichtag wurden insgesamt 27 879 Anteilsscheine der Wandelanleihe zum Nominalwert von MCHF 139,4 in 1 403 852 Aktien gewandelt. Die gesamte Anzahl der ausgegebenen Geberit-Aktien per 30. Juni 2009 beträgt 43 003 852. Der Buchwert der Wandelanleihe zum Bilanzstichtag beläuft sich auf MCHF 29,9. Die Wandelanleihe wird am 14. Juni 2010 fällig und wurde daher aus der Position «Langfristige Finanzverbindlichkeiten» in die Position «Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten» umgliedert. Gemäss Ziffer 6a iv) der Wandelbedingungen («extraordinary dividends»)

wurde am 6. Mai 2009 der Wandelpreis von CHF 98.91 auf CHF 97.46 reduziert und dadurch die Anzahl Aktien je Anteilsschein auf 51.30310 erhöht.

2. Personalvorsorge

Die versicherungsmathematischen Berechnungen wurden per 30. Juni 2009 fortgeschrieben. Dabei wurde gegenüber dem 31. Dezember 2008 der Diskontierungssatz für Schweizer Vorsorgepläne von 3,50% auf 3,86% erhöht. Die übrigen Parameter sind unverändert. Dies führte zu einer Reduktion der Pensionsverpflichtungen im Vergleich zu Ende 2008. Die Anpassung ist in der «Darstellung aller im Eigenkapital erfassten Erträge (Aufwendungen)» ausgewiesen. Nach statutarischen Berechnungen zeigen die Schweizer Vorsorgepläne per 30. Juni 2009 eine leichte Unterdeckung.

3. Ausschüttung

Die Generalversammlung hat beschlossen, für das Jahr 2008 CHF 5.40 als Dividende an die Aktionäre auszuschütten. Die Dividendenausschüttung erfolgte am 6. Mai 2009.

4. Änderungen in der Konzernstruktur

Es fanden keine wesentlichen Änderungen in der Konzernstruktur statt.

5. Eigene Aktien

Der Gesamtbestand an eigenen Aktien hat gegenüber dem 31. Dezember 2008 netto um 103 968 Stück auf 3 940 972 Stück abgenommen.

Die Geberit AG hat das im Januar 2008 begonnene Aktienrückkaufprogramm Ende September 2008 abgeschlossen. Insgesamt wurden wie ursprünglich vorgesehen 2 080 090 Namenaktien für MCHF 311,4 zurückgekauft. Der durchschnittliche Kaufpreis je Aktie betrug CHF 149.68. Die Generalversammlung vom 30. April 2009 stimmte einer Kapitalherabsetzung im Umfang der zurückgekauften Aktien zu.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 20. Juli 2009 wurde die genehmigte Kapitalherabsetzung vollzogen. Das Total der ausgegebenen Aktien beläuft sich neu auf 40 923 762 Aktien.

7. Segment Reporting

Die Geberit Gruppe besteht aus einer einzigen Geschäftseinheit, deren Zweck es ist, Sanitärprodukte und -systeme für den Wohn- und Industriebau zu entwickeln, zu fertigen und zu vertreiben. Sämtliche Produkte werden über denselben Vertriebskanal – den Grosshandel – in der Regel an Installateure vertrieben, welche die Produkte an die Endkunden weiterverkaufen. Die Produkte werden in auf spezielle Produktionsprozesse fokussierten Werken hergestellt. Damit wird ein bestimmter Artikel in der Regel nur an einem Standort produziert. Der Vertrieb erfolgt über Länder- oder Regionenvertriebsgesellschaften, welche an den Grosshandel verkaufen. Eine Vertriebsgesellschaft ist immer für den Vertrieb des gesamten Sortiments in ihrem Verkaufsgebiet zuständig. Die Hauptaufgabe der Vertriebsgesellschaften ist die lokale Marktbearbeitung, welche als Schwerpunkt die Betreuung der Installateure, Sanitärplaner und des Grosshandels beinhaltet. Die Forschung und Entwicklung erfolgt für das ganze Sortiment zentral bei der Geberit International AG. Ebenfalls in der

Geberit International AG sind die gesamten Konzernfunktionen zusammengefasst.

Aufgrund der Einheitlichkeit und Fokussierung des Geschäfts sind die oberste Führungsebene (Konzernleitung) und die gesamte Managementstruktur der Geberit Gruppe nach Funktionen gegliedert (Gesamtleitung, Produkte, Vertrieb, Finanzen). Die finanzielle Führung der Gruppe durch den Verwaltungsrat und die Konzernleitung erfolgt auf Basis der Umsatzanalyse (Märkte und Produktlinien) sowie der konsolidierten Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung.

Die Segmentsberichterstattung erfolgt gemäss IFRS 8.31 ff (ein einziges berichtspflichtiges Segment), und die Bewertung erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie diejenige des Konzernabschlusses. Die Zuteilung des Umsatzes richtet sich nach dem Ort, wo die Ergebnisse erwirtschaftet werden.

Die Werte für das Halbjahr lauten wie folgt:

7.1 Information nach Produktlinien

	Umsatz	
	1.1.–30.6.2009	1.1.–30.6.2008
	MCHF	MCHF
Installationssysteme	412,0	477,9
Spülkasten und Innengarnituren	114,1	134,5
Armaturen und Spülsysteme	66,2	72,5
Apparateanschlüsse	47,1	53,4
Sanitärsysteme	639,4	738,3
Hausentwässerungssysteme	156,1	183,3
Versorgungssysteme	303,6	370,0
Rohrleitungssysteme	459,7	553,3
Total	1099,1	1291,6

7.2 Information nach Märkten

	Umsatz	
	1.1.–30.6.2009	1.1.–30.6.2008
	MCHF	MCHF
Deutschland	368,9	403,2
Italien	123,7	157,1
Schweiz	139,0	151,6
Restliches Europa	382,5	483,6
Übrige Märkte	85,0	96,1
Total	1099,1	1291,6

7.3 Umsatzanteile von Kunden

	1.1.–30.6.2009	1.1.–30.6.2008
	MCHF	MCHF
Kunden mit einem Umsatzanteil > 10% des Konzernumsatzes: Kunde A	140,1	155,1
Total > 10%	140,1	155,1
Restliche Kunden mit einem Umsatzanteil < 10% des Konzernumsatzes	959,0	1136,5
Total Umsatz	1099,1	1291,6

8. Effekte der Einführung neuer und geänderter IFRS-Standards

Standard/Interpretation	Inkraftsetzung	Bedeutung für Geberit	Einführung per
IFRS 2 – Anteilsbasierte Vergütungen	1.1.2009	Klarstellung der Ausdrücke «Ausübungsbedingungen» und «Annullierungen». Keine (wesentlichen) Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.	1.1.2009
IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse	1.7.2009	Im Zusammenhang mit einer Akquisition stehende Transaktionskosten (z.B. Honorare an Anwälte, Wirtschaftsprüfer usw.) müssen als Kosten der Erfolgsrechnung belastet werden. Zudem müssen «Contingent considerations» (z.B. Earn-out-Modelle) immer zum Verkehrswert in den Anschaffungskosten der Akquisition erfasst und nachträglich über die Erfolgsrechnung angepasst werden. Bei der Geberit Gruppe wird dieser Standard auf zukünftige Akquisitionen angewendet. Der Standard hat keine Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.	1.1.2010
IFRS 8 – Geschäftssegmente	1.1.2009	Die Definition und der Ausweis der Segmente erfolgt neu auf der Basis des Management Reporting anstatt wie bisher aufgrund einer Analyse der Nutzen und Gefahren. Geberit hat das Segment Reporting 2009 entsprechend angepasst, und die Offenlegung erfolgt auf Basis des internen Management Reporting. Die Geberit Gruppe besteht aus einem Geschäftssegment, und die Offenlegung erfolgt deshalb gemäss IFRS 8.31 ff.	1.1.2009
IAS 23 – Finanzierungskosten	1.1.2009	Die Aktivierung der Finanzierungskosten besonderer Vermögenswerte während der Herstellungsphase ist neu obligatorisch. Das bisherige Aktivierungswahlrecht entfällt. Aufgrund der aktuellen Finanzierungssituation hat diese Anpassung keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.	1.1.2009
IAS 27 – Konzern- und separate Einzelabschlüsse	1.7.2009	Die Anpassung verlangt, dass sämtliche Transaktionen mit Minderheiten innerhalb des Eigenkapitals erfasst werden, falls keine Veränderung der Kontrolle vorliegt. In Zukunft werden aus Transaktionen mit Minderheiten weder Goodwill noch Gewinne oder Verluste entstehen. Der Standard definiert zudem neu die Verbuchungsweise im Falle des Verlustes der Kontrolle über eine bisherige Tochtergesellschaft. Da zurzeit nur 100%-Beteiligungen in der Geberit Gruppe vorhanden sind, hat die Anpassung des IAS 27 keine Auswirkungen auf die heutigen Beteiligungen.	1.1.2010
IAS 32 – Finanzinstrumente: Darstellung	1.1.2009	Anpassung der Klassifizierungen von kündbaren Finanzinstrumenten und bei der Tilgung entstehenden Verbindlichkeiten als Verpflichtung oder Eigenkapital. Keine (wesentlichen) Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.	1.1.2009
«Annual improvements» von IFRS Standards und Interpretations	div.	Keine (wesentlichen) Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung	div.

Termine

2009	
Zwischenbericht 3. Quartal	29. Oktober

2010	
Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2009	12. Januar
Medien- und Analystenkonferenz	11. März
Zwischenbericht 1. Quartal	29. April
Generalversammlung	30. April
Dividendenzahlung	6. Mai

(Geringfügige Änderungen vorbehalten)

Dieser Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Version ist bindend. Weitere Informationen zum ersten Halbjahr 2009 finden Sie unter www.geberit.com. Der Geschäftsbericht 2008 ist in deutscher und englischer Sprache verfügbar.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Foto Titelseite: Ben Huggler © Geberit AG



■ GEBERIT

Geberit AG
Schachenstrasse 77
CH-8645 Jona

T +41 (0) 55 221 63 00
F +41 (0) 55 221 67 47
www.geberit.com